
3145/J XXIV. GP

Eingelangt am 30.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend

betreffend frauenfördernde Maßnahmen in Bildung, Forschung und Technologie

Im Frauenkapitel des Regierungsprogrammes wird folgende Maßnahme zum Schließen der Einkommensschere zwischen den Geschlechtern angeführt: *"Weiterführung und Ausbau von bestehenden Initiativen und Projekten zur Unterstützung von Mädchen und Frauen bei der nicht-traditionellen Berufswahl und Berufsausbildungswahl"*. Anlässlich des Equal Pay Day 2009 am 27. September stellt sich daher die Frage wie effektiv einzelne Ministerien bei der Weiterführung und dem Ausbau von frauenfördernden Maßnahmen im Bereich der Berufs- und Berufsausbildungswahl bis hin zu Studium und Forschung sind.

Eine Initiative zur Stärkung von Frauen in Forschung und Technologie, die es seit 2002 gibt, heißt fFORTE. Diese frauenfördernde Maßnahme wird von vier österreichischen Ministerien getragen und umfasst vier Aktionslinien: fFORTE academic, w-fFORTE, FEMtech, und fFORTE-schule. Die fFORTE Maßnahmenpalette hat Mädchen und Frauen den Zugang zu technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungen erleichtert und ihre Karriereoptionen in nicht-traditionellen Berufen erweitert. Darüber hinaus gibt es sicherlich noch weitere, weniger bekannte frauenfördernde Maßnahmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die im Rahmen von w-fFORTE in den Jahren 2007 und 2008, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, ausgegeben wurden?

2. Wie hoch sind die finanziellen Mittel, die im Rahmen von w-fFORTE in den Jahren 2009 und 2010, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, zur Verfügung stehen werden?
3. Kommen die finanziellen Mittel für w-fFORTE aus dem Regelbudget des Ministeriums oder aus Sondermitteln?
4. Wie hoch sind die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für frauenfördernde Maßnahmen, die nicht im Rahmen von w-fFORTE in den Jahren 2007 und 2008, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, ausgegeben wurden?
5. Wie hoch sind die finanziellen Mittel Ihres Ressorts für frauenfördernde Maßnahmen, die nicht im Rahmen von w-fFORTE in den Jahren 2009 und 2010, getrennt ausgewiesen nach Jahren und Projekten, voraussichtlich ausgegeben werden?